

Editorial für die Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie



U. Stöckle



D. C. Wirtz

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Orthopädie und Unfallchirurgie ist sicherlich eine unserer Hauptaufgaben aktuell und in den nächsten Jahren. Veranstaltungen wie die *Summer School* unserer Fachgesellschaft sind hierbei ein gutes Beispiel und wichtiges Element eines Gesamtkonzeptes. Mit hochkarätiger Besetzung werden bereits den Studenten sowohl theoretische Grundlagen von Orthopädie & Unfallchirurgie als auch die praktische Tätigkeit an Knochenmodellen nahegebracht. Mit eindrucksvollen Patientenbeispielen und Diskussionsrunden in Kleingruppen anhand von Fallbeispielen lernen sie die Faszination unseres Berufes kennen.

Auch die Kongresse werden zunehmend auf unsere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgerichtet. Als Beispiel sei der diesjährige Kongress der Vereinigung der Süddeutschen Orthopäden und Unfallchirurgen genannt. Neben praktischen Seminaren im Sinne von OP-Kursen, bei denen typische Osteosynthesen genauso geschult wurden wie die Implantation von Prothesen, fanden zahlreiche Veranstaltungen gemeinsam mit dem Jungen Forum statt. In gut besuchten Sitzungen wurden Themen behandelt wie die Generation Y, aktuelle Anforderungen an Chefärzte und Erwartungen der Assistenten, aber auch künftige Anforderungen an die Kliniken, um die Attraktivität für potenzielle Mitarbeiter zu steigern. Sehr angeregt wurden diese Themen diskutiert mit Studenten, jungen Assistenten aus dem jungen Forum, Chefärzten und Vertretern der Industrie. Mit diesem Format hat sich der Kongress der Vereinigung der Süddeutschen Orthopäden und Unfallchirurgie sicherlich beispielhaft präsentiert und als Forum für die junge Generation in Orthopädie & Unfallchirurgie empfohlen.

Innerhalb unserer Fachgesellschaft sind die Sektionen und Arbeitsgemeinschaften neben dem Jungen Forum häufig der Einstieg in die aktive Mitarbeit in wissenschaftlichen Gremien. Hier werden sie eingebunden in die aktive Mitarbeit bei unterschiedlichen Register-Datenbanken wie zum Beispiel dem Becken-Register der AG Becken III mit aktuell Daten von über 12000 Patienten, aber auch das noch recht junge Knorpelregister

der AG Regenerative Therapien mit bereits Daten von 1000 Patienten seit Einführung 2014. Ebenso können sie sich aktiv beteiligen an Multicenterstudien wie zum Beispiel der Studie zu „ligament-bracing“ bei Knieluxationen des Komitee Trauma der AGA oder auch zu Themen innerhalb der Kindertraumatologie, Ultraschall, Septische Chirurgie oder Prävention.

Als offizielles Organ unserer Fachgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie, veröffentlichen wir in unregelmäßigen Abständen auch aktuelle Publikationen aus den einzelnen Sektionen. So finden Sie in der Rubrik „aus den Sektionen“ Beiträge aus der Arbeitsgemeinschaft für Endoprothetik (AE), der AG Septische Chirurgie, der AOTrauma Deutschland oder auch der AG Prävention.

Auf Anregung von Reinhard Hoffmann, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie, werden wir in Zukunft auch aktuelle Aktivitäten der einzelnen Sektionen und Arbeitsgemeinschaften darstellen. Auf diese Weise wollen wir jungen wissenschaftlichen Mitarbeitern die Möglichkeit geben, sich bei interessanten Projekten der Arbeitsgemeinschaften und Sektionen aktiv mit einzubringen. Zusätzlich soll dadurch die Vernetzung der Arbeitsgemeinschaften untereinander gefördert werden. Als aktuelles Projekt sei hierzu die geplante Multicenterstudie zur Behandlung von Insuffizienzfrakturen des Beckens genannt, die gemeinsam von der Sektion Wirbelsäule, der AG Becken und der Sektion Osteologie initiiert wurde.

Indem wir nicht nur fertige wissenschaftliche Manuskripte veröffentlichen, sondern zukünftig auch aktuelle Projekte der Arbeitsgemeinschaften und Sektionen darstellen, wollen wir auch einen Beitrag dazu leisten, junge wissenschaftliche Mitarbeiter für aktuelle Fragestellungen unseres Faches und die Mitarbeit in den Arbeitsgemeinschaften zu gewinnen.

Ihre

Ulrich Stöckle

Dieter C. Wirtz

Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0035-1546124>
Z Orthop Unfall 2015; 153: 252
© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York ·
ISSN 1864-6697

Korrespondenzadressen

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Stöckle
Ärztlicher Direktor
BGU Klinik Tübingen
Schnarrenbergstraße 96
72076 Tübingen
Tel.: 07071/606-1001
Fax: 07071/606-1002
ustockle@bgu-tuebingen.de

Univ.-Prof. Dr. med.

Dieter C. Wirtz
Direktor der Klinik und
Poliklinik für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn
Tel.: 0228/287-14170
Fax: 0228/287-14175
dieter.wirtz@ukb.uni-bonn.de